

# Frust und das System

## Beitrag von „Meike.“ vom 16. Januar 2018 19:14

Also, "das System" ist ja nun in allen möglichen Bundesländern anders. Und diese "Stellen, die es gar nicht gibt" ist mir ein bisschen zu verschwörungstheoretisch.

Funktionsstellen sind im Gymnasium nicht die A14 Stellen. A14 Stellen sind Beförderungsstellen, die eine Gehaltserhöhung zur Folge haben und in den meisten BL an eine Aufgabe geknüpft sind. Die so genannte Anciennitätsbeförderung gibt es (zum Glück?) nicht mehr, oder kaum noch. Funktionsstellen sind die wenigen Stellen, die eine Leitungsfunktion beinhalten (meist A 15: Abteilungsleiter, Fachbereichsleiter, StvSL, Oberstufenleiter, solcherlei Dinge).

In vielen BL gibt es schlicht eine Quote an A14 Stellen, die jedes Kollegium haben sollte. So um die 40%. Das ist das Soll.

Dann gibt es ein "Ist": die prozentuale Quote A14er, die ein Kollegium tatsächlich hat.

SAP macht dann jedes Jahr einen Soll/Ist-Abgleich und guckt, wie viele Stellen zugewiesen werden müssten, um das Soll zu erfüllen.

Vorher hat aber das Finanzministerium einen Haushalt verabschiedet. In diesem sind soundsoviel Stellen veranschlagt worden. Meist weniger als das Soll.

Es werden also die zuwenigen Stellen an die Bezirke zugewiesen, und dort vom SSA verteilt - dann geht es nach einer ganz einfachen Liste: welcher Schule prozentuales Soll ist am höchsten. Die kriegen zuerst was.

Bis dahin erstmal kein Hexenwerk und auch gar nicht nebulös. Den GPRen liegen Soll/Ist - Zahlen und Zuweisungen vor.

Die andere Frage ist die der konkreten Vergabe.

In Hessen (und anderen BL) soll es theoretisch (!) gar keine Vergabe als nachträgliche Anerkennung mehr geben, sondern eine Aufgabe X soll zwecks Beförderung ausgeschrieben werden und auf die Aufgabe X sollen sich alle geeigneten Bewerber bewerben.

Die Auswahl erfolgt dann nach Aktenlage im SSA.

So die Theorie.

Dass die Praxis so ist, dass an den Schulen Menschen, die Aufgaben schon ewig oder auch nicht ewig machen, entlohnt werden, indem man dann auf sie passende "Nasenausschreibungen" macht, und sich die, die die Aufgabe machen, drauf bewerben (und die anderen das in stiller Absprache nicht tun), ist Gang und Gänge. Die einen finden es gut, die anderen nicht.

Aber einen zentralen, geheimen Masterplan gibt es da eher nicht.